

An alle Gruppen in unserer Seelsorgeeinheit Bottwartal

Hinweise für die Veröffentlichung von Texten in den
verschiedenen medialen Plattformen

Pfarrer Dr. Pius Angstenberger

Ludwig-Müller-Str. 15,

71723 Großbottwar

Telefon: 07148 924386

E-Mail: pius.angstenberger@drs.de

Großbottwar, 23.05.2022

Liebe Autorinnen, liebe Autoren,

vielen Dank für Ihren Einsatz in der Verkündigung der frohen Botschaft – nichts anderes ist Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zum 1. Juni 2022 wird die neue Homepage der Seelsorgeeinheit online gehen. Aus diesem Anlass geben wir Ihnen hier einige wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Nachrichten, Artikeln oder Berichten in den unterschiedlichen Medienkanälen.

Aktuell werden diese Medienkanäle genutzt:

- Wöchentlicher Gemeindebrief
- kommunale Mitteilungsblätter
- Schaukästen
- Internet / Homepage / Newsletter
- Lokalzeitungen.

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge grundsätzlich über die Pfarrbüros ein.

Generell beachten Sie dabei bitte:

- Geben Sie immer den Namen der Verfasserin / des Verfassers an.
- Geben Sie an, wo der Beitrag veröffentlicht werden soll.
- Vermeiden Sie aufwändige Textformatierungen, Ihr Beitrag muss immer ans Zielformat angepasst werden. Dabei können nur Abschnittsumbrüche, Aufzählungen und Hervorhebungen in Fett-Schrift übernommen werden.
- Ideal ist, wenn Sie den formatierten Text zusätzlich als ASCII-Text (ohne Formatzeichen) mitliefern. Dadurch vereinfachen Sie die Veröffentlichung erheblich.
- Bitte legen Sie in den Text eingebundene Bilder separat als Grafikdatei bei.
- Wenn Sie einen vorgefertigten Flyer als nicht editierbare PDF-Datei einreichen legen Sie bitte unbedingt den Text in einer ASCII-Datei bei. Sie vermeiden so Fehler, die durch das Abschreiben der Vorlage entstehen können.

Für Bilder und Grafiken gilt:

- Dateien können nur in jpg-, png- oder webp-Format verarbeitet werden.
- Die maximale Dateigröße ist auf 1 MB, ggf. durch Kompression in Ihrem Fotobearbeitungsprogramm, zu beschränken.

- Die Bildbreite in Pixel sollte zwischen 1.024 px und 3.072 px liegen.

Bitte beachten Sie auch die urheberrechtlichen Vorgaben:

- Bei Verwendung fremder Texte zitieren Sie sorgsam mit Titel-, Verfasser- und ggf. Veröffentlichungsangabe. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie einen Text verwenden dürfen holen Sie sich schriftlich die Erlaubnis beim Verfasser ein.
- Bei Bildern oder Fotos geben Sie immer den Titel, den Rechteinhaber und die Quelle an. Verwenden Sie ausschließlich gemeinfreies Bildmaterial z.B. von pixabay.de oder von pfarrbriefservice.de. (Beispiel: Heiliger Josef // Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de)
- Wenn Sie private Bilder einreichen geben Sie die Veröffentlichungsrechte an die Kirchengemeinde ab. Geben Sie bitte auch in diesem Fall Ihren Namen bzw. den der Fotografin oder des Fotografen an.

Für Veröffentlichungen im Internet hat das Onlineredaktionsteam ein eigenes Hinweisblatt erstellt, das Sie auch von der neuen Homepage unter <https://katholische-kirche-bottwartal.de/seelsorgeeinheit/wer-wir-sind/onlineredaktion/> herunterladen können.

Zu guter Letzt – Tipps zum Schreiben eines guten Nachrichtentextes.

Folgen Sie den stilistischen Regeln des Journalismus. Die 7 W-Fragen - Wer? Was? Wann? Wo? Wie? Warum? Woher? - sind dabei die wichtigste Checkliste. Je genauer Sie sich an diese Struktur halten, desto mehr erleichtern Sie Ihrer Leserin oder Ihrem Leser Aufnahme und Verständnis Ihrer Nachricht. Der häufigste Fehler ist, mit unwesentlichen Details zu beginnen: „Strahlender Sonnenschein und ausgelassene Stimmung herrschten bei der Eröffnung des diesjährigen Gemeindefestes.“ Zugegeben, wenigstens ein W lässt sich erahnen: Es geht um eine Eröffnung. Eine faktenhaltige Nachricht sieht anders aus.

Im ersten Satz der Nachricht, dem Leadsatz, sollten die ersten vier Fragen bereits angesprochen sein. Das sind die Informationen, die auch im Teaser-Text der Homepage-Beiträge prominent erscheinen. Die drei weiteren Fragen liefern dann den Hintergrund Ihrer Nachricht. Im Einzelnen steht hinter den W-Fragen:

- **Wer?** Quelle, Veranstalter oder Ursprung der Information
Das sind in der Regel Sie bzw. die Gruppe, die Sie vertreten.
- **Was?** Ereignis oder Anlass
Sie drücken damit aus, was geschehen soll/ist.
- **Wann?** Datum und Uhrzeit
- **Wo?** Ort oder räumlicher Bezug
- **Wie?** Umstände und Details

Hierbei geht es um die Qualität einer Sache oder eines Ereignisses. Sie werden mit Attributen ausgedrückt. Erweitern Sie die Frage einfach in Gedanken: Wie ist es dazu gekommen?

- **Warum?** Motive, Erklärung und Begründung

Erläutern Sie Ihren Lesern Beweggründe, Ziele und Absichten. Warum gehört zu den Hintergrundfragen.

- **Woher?** Zusammenhänge und Beweggründe

Auch dies ist eine Hintergrundfrage. Erläutern Sie in ihrem Text Zusammenhänge. Das können historische Aspekte ebenso sein wie geographische. Entscheidend ist, was für Ihre Botschaft wichtig erscheint.

Überprüfen Sie Ihren Text, ob er Aussagen zu allen W-Fragen, zumindest zu den ersten fünf, enthält. Mitunter empfiehlt es sich, eine Hintergrundabsatz mit einer W-Frage als rhetorischer Frage zu beginnen: „Warum engagieren wir uns in der Friedensforschung?“. Sparsam eingesetzt, wecken Sie Interesse und erhöhen die Verständlichkeit Ihrer Nachricht.

Ulrich Hoffmann

Liebe Autorinnen und Autoren,

Ich freue mich, dass Sie in der Öffentlichkeitsarbeit in unseren Kirchengemeinden durch Berichte, Nachrichten und Bildmaterial mitwirken, herzlichen Dank dafür. Unsere Medienkanäle leben durch unterschiedliche Beiträge, originelle Handschriften und die Mitarbeit vieler. Deshalb bitte ich Sie, auch weitere Autorinnen und Autoren aus Ihrem Umfeld anzusprechen und zur Mitarbeit zu gewinnen.

Ulrich Hofmann hat dieses Informationsschreiben zusammengestellt, das viele gute Hilfen und Anleitungen zur Erstellung von Texten enthält. Er hat auch in den vergangenen Jahren als fachlicher Koordinator das Projekt Homepage zusammen mit dem Homepage-Team engagiert geleitet und vorangetrieben. Für die professionelle und ehrenamtlich geleistete Arbeit gebührt ihm und dem ganzen Team ein großes Dankeschön und Vergelt's Gott. Ohne diese Basis-Arbeit wäre nicht der Grundstein gelegt worden, damit die Homepage zum 1. Juni in Betrieb – live - gehen kann und Menschen Hilfen an die Hand gibt. Hoffen wir, dass viele von der Homepage regen Gebrauch machen und dadurch Orientierung für Ihr Leben erhalten.

Ihr Pfarrer Pius Angstenberger